

Behind Cold Eyes

NejiTen

Von Cameo

Kapitel 4: Chapter Four: Kampf

So ein das neue Kapitel ist da^^
Viel Spaß ;)

~~

Kampf

Die Stille verteilte sich in der ganzen Halle. Alle schauten mich an. Nur einer grinste.

„Du bist lustig, Panda, wirklich“

Meine Hände ballten sich zu Fäusten. „Tenten-san, ich glaube nicht dass das eine gute Idee ist“, flüsterte Hinata besorgt „Neji ist der beste in dieser AG“. Mir war das egal. Der Kerl kotzte mich einfach an! „Ich zeig dir gleich was lustig ist!“, meine Stimme überschlug sich fast vor Wut. Er sollte büßen, dass er mich hier zur Weißglut brachte. Neji seufzte „Hör mal, ist ja ganz nett wenn du unbedingt kämpfen willst, aber ich schlage keine Mädchen!“. Bitte?! Er schlägt keine Mädchen? Um ein haar dachte ich schon, in ihm wäre doch ein kleiner Gentleman, doch als er mir den Rücken zuwandte, verschwand dieser Gedanke genauso wie er gekommen war.

Ich sah zu Gai, der einen ernsten Gesichtsausdruck hatte. Er schien kurz zu überlegen. „Tenten, kannst du überhaupt Karate? Wenn du dich als Anfängerin mit jemandem von einem höheren Rang anlegst, könnte das für dich mit Verletzungen enden“, Gai klang etwas besorgt als ich runter kam. „Ich kann ein paar Tricks und Techniken“, erklärte ich und sah Neji kampflustig an. Dieser hatte seinen Kopf zu mir gedreht und sah mich etwas abfällig an. Dann wandte ich mich wieder zum Sensei „Bitte, lassen Sie mich kämpfen“. Ich setzte dabei ein herzerweichendes Lächeln auf, das nur im Notfall kam. Und das hatte auch einen Grund.

„Oh wie süß!“

„Ihr Lächeln ist so warm und weich!“

„Damit wirkt sie so lieblich!“

Genau das war der Grund. Auf den Wangen der Schüler erschienen kleine Rotschimmer. Ich hatte es noch nie gemocht, wenn man mich so für harmlos hielt. Dann hatte ich das Gefühl nicht respektiert zu werden und das mochte ich nicht. Ich wollte mit Respekt behandelt werden, deshalb kam ich manchmal auch so impulsiv und hart rüber. Aber das tat jetzt nichts zur Sache. Sensei Gai schien wieder kurz zu überlegen „Bist du dir auch wirklich sicher? Ich muss es verantworten, wenn dir etwas

passiert, schließlich gehörst du nicht zur Gruppe“. Mein Entschluss stand fest. Ich wollte diesen Typen am Boden liegen sehen!

Ich nickte bestimmt „Ja, ich bin mir mehr als sicher!“

„Gut“, seufzte Sensei Gai und gab schließlich nach „Aber nicht in diesem Aufzug. Du ziehst einen Karate-Gi an. Lee zeig ihr wo sie liegen und wo die Umkleide ist“. Lee saß genau neben dem Sensei und sprang dann auf „Komm Tenten“. Ich folgte ihm, nicht ohne Nejis unterkühlten Blick zu sehen.

„Du bist doch verrückt“, lachte Lee und kramte im Schrank rum. Wir waren bereits in der Jungenumkleide, weil dort die Karate-Gis waren. Anscheinend machten wohl nur Jungs Karate. „Dein erster Tag und schon legst du dich mit Neji an“, er holte ein Hemd heraus und hielt es mir hin „Hier, probier das an. Es ist eine kleine Männergröße, also müsste es dir eigentlich passen. Die Hosen haben alle die gleiche Größe, mit der Schnur am Bund kannst du alles verstellen“. Ich nahm die Kleidung auf die Arme und sah Lee kurz an „Ähm Lee...“. „Ja?... OH! Natürlich, entschuldige“, meinte er lächelnd und verschwand wieder in die Halle. Ich konnte mich schließlich nicht vor ihm umziehen.

Ich musste überlegen, wie ich Neji schlagen konnte. Der Kampf von vorhin war ziemlich schnell gewesen, deshalb konnte ich nicht erkennen, was seine Schwäche oder Stärke war. Aber das würde ich schon finden. Irgendwie...

Auch wenn das Hemd eine kleine Größe war, mir war es zu groß. Ich band es deswegen vollkommen fest zu und hatte mein T-Shirt drunter gelassen. Man konnte ja nie wissen was pubertierende Jungs so alles dachten.

Aber nun saßen sie wie die Hühner auf der Stange auf den Zuschauerbänken, als ich rein kam. Die Matten waren frei geräumt und nur noch Neji und Gai standen auf ihnen. Neji zeigte keine einzige Mimik auf seinem Gesicht. Fast wie eine Statue stand er da mit verschränkten Armen und starrem Blick. Ich spürte wie es mir den Rücken runter lief. Wieso wurde ich jetzt nervös? Wieso wurde ich überhaupt nervös? Ich war noch nie nervös, wenn ich gegen jemanden kämpfen musste.

Neji setzte ein leichtes Grinsen auf „Willst du immer noch kämpfen?“. Er schien anscheinend amüsiert darüber zu sein, dass ein Mädchen gegen ihn kämpfen wollte. „Ja“, meine Stimme zitterte leicht. Überlegte sich mein Verstand es sich doch anders? Wahrscheinlich, jedenfalls schrie die eine Stimme in meinem Kopf ich solle es lassen. Allerdings gab es noch eine andere Stimme in meinem Körper und die schrie ich solle kämpfen. Konnten die sich nicht einfach entscheiden?!

„Seid ihr soweit?“, Gai sah uns beide an. Nejis Grinsen war verschwunden, sein Gesicht war ernst. Ich nickte nur leicht, dann stellten wir uns beide zeitgleich in Kampfstellung. Gai hob einen Arm und ließ ihn schnell fallen „LOS!“.

Ich lief direkt auf ihn zu und versuchte mit meiner Hand seinen Nacken seitlich zutreffen. An der Stelle, bei der er ohnmächtig werden konnte. Aber er wich aus. Dafür zog er mir mit seinem Bein meins weg, sodass ich nach hinten kippte. Zum Glück hatte ich aber gute Reflexe und stützte mich beim Sturz mit meinem Arm ab. Ich sah das jetzt als Chance für einen neuen Angriff. Ich trat ihm mitten in den Bauch. Ein leichter Keucher war aus Nejis Mund zu hören und er verkrampfte sich leicht. In dieser Sekunde als das geschah, machte ich eine Art Flickflack um wieder auf den Beinen zu sein. Neji hatte sich schnell wieder gefasst und traf mit seiner Flachen meine Seite, sodass ich leicht wankte. Allerdings schaffte ich es meine Balance zu halten und

wollte ihn wieder treten, diesmal aber an seiner Brust. Aber diesen Angriff wehrte er geschickt ab. Genauso wie meinen Versuch ihn mit der Faust am Kopf zu treffen. Nicht zu übersehen. Neji war ziemlich gut in der Verteidigung, wenn nicht sogar eine Art Meister. Allerdings waren seine Angriffe auch nicht schlecht, zumindest traf er mich sehr oft. Öfter als ich ihn. Aber Karate lag mir jetzt auch nicht so besonders. Nejis Schläge und Tritte trafen mich an verschiedenen Stellen. An meinen Armen, Beinen, an meinem Bauch. Er traf mich überall und das alles nur mit seiner flachen Hand oder gar mit seinem Finger! Ich spürte keine Schmerzen, aber dafür wie sie sich nach einer Zeit leicht lähmten. Konnte es sein, dass er auf bestimmte Punkte zielte? Wahrscheinlich, denn sein nächster Schlag kam in Richtung Herzgegend. Ich machte mich gefasst. Ich spürte wie sich meine Muskeln zusammen zogen. Und dann schlug Neji mit der flachen Hand auf meine linke Brust.

KLATSCH!

Nichts rührte sich im Raum. Die Zuschauer, sahen geschockt auf uns. Auch Sensei Gai sah nur sehr überrascht aus. Nejis Hand lag immer noch auf meiner Brust. Und meine Hand auf seiner Wange. Reflex! Das war ein Reflex meines Körpers! Und überhaupt das war sexuelle Belästigung!

„Ich hätte nie gedacht, dass es soweit kommt!“

„Ich auch nicht“

„Ich habe noch nie gesehen, dass Neji von einem Mädchen eine geklatscht bekommen hat“

Getuschel war im Publikum zu hören. Neji und ich standen einige Momente still da und rührten uns nicht. Doch dann fing Nejis Augenbraue an verdächtig zu zucken. Anscheinend gefiel ihm die Situation genauso wenig wie mir. Ehrlich gesagt, hatte ich Angst, was jetzt passieren würde. Aber Neji grinste „Du bist flach“

Bevor ich überhaupt darauf empört antworten konnte, hatte er auch schon hart mein Handgelenk gepackt und schleuderte mich über seine Schulter runter auf die Matte. Das war der Finals Schlag. Ich lag am Boden. Ich wusste, dass der Kampf jetzt zu ende war. Scham verbreitete sich in meinem Körper. Ich hatte verloren.

„Sie ist fertig. Der Kampf ist zu Ende“, Nejis Stimme klang hart und ohne jegliches Gefühl. Ich rappelte mich langsam auf. Er hatte Recht. Ich war fertig. Endgültig. Na das war ja wirklich ne schöne Sache. Durch die Niederlage hatte ich mich komplett blamiert. Jetzt konnte ich wieder nach einer neuen Schule suchen, denn hier konnte ich mich nicht mehr blicken lassen.

„DAS WAR SUPER!“

Lee sprang auf und applaudierte. Auch die anderen stimmten langsam in sein Klatschen rein. Gepfeife war zu hören und der Jubel brach aus. Es hatte ihnen gefallen. Der Kampf hatte ihnen gefallen! Vielleicht konnte ich ja doch noch bleiben. Immerhin war das Publikum jetzt in super Stimmung! Und ich ... war jetzt eine Entertainerin oder was?! Naja, wenigstens waren sie begeistert. Ein leichtes Lächeln erschien auf meinen Lippen und nun stand ich endgültig auf. Neji schien das alles nicht besonders zu kümmern. Er hatte die Augen zu und stand einfach so da. Wie eine Statue. Mit einem roten Abdruck auf der Wange. Auch Gai klatschte „Das war beeindruckend, Tenten. Ich hätte nicht gedacht, dass du so gut bist! Was hältst du davon in der AG mitzumachen?“

Stille.

Alle sahen Gai geschockt an. Ich war etwas überrascht. Das kam jetzt irgendwie plötzlich. Aber die negativ geschockten Gesichter der anderen verwirrten mich mehr. „Aber Sensei, wir nehmen doch keine Mädchen auf!“, einer der Jungs sah Gai völlig überrumpelt an, doch dieser grinste nur. „Falsch. Der Grund warum wir keine Mädchen haben ist einfach weil sich keine gemeldet haben. In dieser Ag dürfen sowohl Jungs als auch Mädchen teilnehmen. Außerdem“, er sah zu mir „hat Tenten ein großes Potenzial und das sollte sie hier ausleben“. Die Jungs schwiegen. Jetzt konnten sie wohl nichts mehr sagen. „Also Tenten, bist du dabei?“, Sensei gai sah mich aufmunternd an.

Sollte ich wirklich? Ich wäre hier das einzige Mädchen. Aber dafür würde ich hier mehr an Kampfkunst lernen. Und vielleicht würde ich Neji sogar besiegen können.

Ich lächelte selbstsicher „Ja, ich bin dabei!“

„Also dann, WILLKOMMEN IN DER KAMPFSPORT AG!“, Gai grinste breit und seine schneeweißen Zähne kamen zum Vorschein. Ich fragte mich wirklich, wie man ohne Sonnenbrille da rein schauen konnte. „leider, war der Kampf solange, dass jetzt die Stunde zu ende ist. Taiki und Rei müssen heute abräumen“, Gai grinste seine Schüler alle an. Die einen jubelten, die anderen grummelten. Ich selbst sah auf die Uhr, die über der Hallentür hingte. Kurz nach halb Fünf. Die AG war wirklich schon zu Ende und ehe ich mich versah ging der Großteil auch schon in die Umkleide. Neji ebenfalls. „Hey, Neji!“, er blieb bei meinem Ruf stehen und drehte sich langsam um. Sein Gesicht sah aus wie eine eiserne Maske. „Ich will eine Revanche!“, meine Stimme klang hart und selbstsicher. Ich wollte ihn unbedingt besiegen. Und das ging eben durch eine Revanche. Aber dann drehte er sich wieder um.

„Die wirst du kriegen!“

~~

Ich kann einfach keine Kämpfe beschreiben T__T

Und das Kapitel is sehr kurz geraten v.v"

ich hoffe, ich hab es geschafft Gai etwas ernster wirken zu lassen.

Und ehrlich gesagt bin ich noch weniger zufrieden mit dem Akpitel als mit dem davor xD

Ich hoffe ihr habt es heil überstanden^^

LG und bis zum nächsten mal =)